

A n t w o r t

des Ministeriums für Umwelt

auf die Große Anfrage der Fraktion der CDU
– Drucksache 12/2607 –

Ausweisung von Naturschutzgebieten

Die Große Anfrage vom 5. Februar 1993 hat folgenden Wortlaut:

Nach aktuellen Erkenntnissen herrscht derzeit bei der Ausweisung von Naturschutzgebieten in Rheinland-Pfalz „völlige Konfusion“ und „völliger Stillstand“, obwohl die Landesregierung lt. Koalitionsvereinbarung auf eine „verstärkte Ausweisung“ hinwirken soll.

Die Verantwortung dafür wird vor allem der Landesregierung zugeschrieben, die bisher nicht in der Lage war, die angekündigte Neuregelung der Zuständigkeiten für die Ausweisung von Naturschutzgebieten vorzulegen, über die Bezirksregierungen aber dennoch mitteilen ließ, die Unterlagen für anhängige Ausweisungsverfahren würden nicht weitergegeben.

Wir fragen die Landesregierung:

1. a) Wie viele und welche Naturschutzgebiete sind zum 31. Dezember 1992 und aktuell in Rheinland-Pfalz mit welcher Einzel- und Gesamtfläche, differenziert nach Landkreisen und kreisfreien Städten und Regierungsbezirken, vorhanden?
b) Wie sind die vorhandenen Naturschutzgebiete nach Charakter, Biotoptypen und Schutzzwecken zu differenzieren?
2. Wie viele und welche dieser Naturschutzgebiete mit welcher Einzel- und Gesamtfläche wurden in den Jahren 1990, 1991 und 1992 (jeweils 1. und 2. Halbjahr), differenziert nach Gebietskörperschaften, ausgewiesen?
3. Welchen Flächenanteil nehmen demzufolge Naturschutzgebiete 1990, 1991 und 1992 und aktuell, differenziert nach Gebietskörperschaften und Regierungsbezirken sowie landesweit, ein?
4. Wie ist die Situation betreffend Fragen 1, 2 und 3 für Rheinland-Pfalz im Ländervergleich darzustellen und zu bewerten?
5. Wie viele Anträge auf Ausweisung von Naturschutzgebieten liegen differenziert nach Gebietskörperschaften, mit welchem Flächenumfang und Biotoptyp, wie lange und wo schon vor? Welche Ausweisungsnotwendigkeiten ergeben sich dazu aus der Biotop-systemplanung?
6. Wie viele und welche der unerledigten Anträge sind seit wann und mit welcher voraussichtlichen Bearbeitungszeit wo in Bearbeitung? Wie viele und welche Anträge sind noch gar nicht bearbeitet?
7. Wie viele und welche Verfahren zur Ausweisung von Naturschutzgebieten wurden mit welcher Begründung 1991 und 1992 von wem eingestellt?
8. Teilt die Landesregierung die Einschätzung, der derzeitige Stillstand sei auf die herrschende Rechts- und Verfahrensunsicherheit vor dem Hintergrund der angekündigten, aber nicht vorgelegten Landespflegegesetz-Novelle zurückzuführen?
9. Wie erklärt und rechtfertigt die Landesregierung den Umstand, daß der lt. eigener Ankündigung im Juli 1992 vom Kabinett zu verabschiedende Gesetzentwurf für eine Änderung des Landespflegegesetzes bis heute nicht vorliegt und ausgerechnet auch seitdem Stillstand bei der Ausweisung von Naturschutzgebieten eingetreten ist?
10. Ist die Untätigkeit der Landesregierung auf eine personelle Unterbesetzung oder auf sonstige Schwierigkeiten, z. B. politische Uneinigkeit, zurückzuführen?
11. Wie rechtfertigt die Landesregierung in diesem Zusammenhang politisch und juristisch ihre Mitteilung vom Sommer über die Bezirksregierungen, die laufenden Verfahren ein-

- zustellen, die Unterlagen aber nicht weiterzugeben?
12. Hält die Landesregierung den gegenwärtigen Zustand für umweltpolitisch verantwortbar, und wie lange gedenkt sie, ihn noch aufrechtzuerhalten?
 13. Was hat die Landesregierung, wenn sie schon nicht in der Lage ist, ihre Ankündigungen zu Gesetzesvorhaben umzusetzen, getan, um für einen zügigen Fortgang der begonnenen Verfahren in Verbindung mit einer evtl. Übergangsregelung zu sorgen?
 14. Welche weitere Konzeption und Zeitplanung hat die Landesregierung, um das proklamierte Ziel, 5 % der Fläche unter Naturschutz zu stellen, baldmöglichst zu erreichen? Wann ist bei derzeitiger Personalausstattung und Ausweisungspraxis mit der Einlösung der Ankündigung zu rechnen, 5 % der Landesfläche unter Naturschutz zu stellen?
 15. Wie viele und welche Ausweisungen von Naturschutzgebieten sind für 1993 und die Folgejahre geplant?
 16. Welchen Personal- und Finanzbedarf sieht die Landesregierung für die Pflege bestehender und geplanter Naturschutzgebiete für die kommenden Jahre?

Das Ministerium für Umwelt hat die Große Anfrage namens der Landesregierung – Zuleitungsschreiben des Chefs der Staatskanzlei vom 24. März 1993 – wie folgt beantwortet:

Die Ausweisung von Naturschutzgebieten lag seit Bestehen des Landes Rheinland-Pfalz in der Verantwortung der örtlich zuständigen Bezirksregierungen. Diese Regelung hatte sich bewährt.

Mit dem „Ersten Landesgesetz zur Fortführung der Verwaltungsvereinfachung“ vom 8. April 1991 wurde mit Wirksamkeit ab dem 1. Juli 1992 die Zuständigkeit auf die unteren Landespflegebehörden verlagert. Diese Änderung erfolgte noch in der 11. Legislaturperiode auf Betreiben der damaligen Landesregierung zu Amtszeiten des damaligen Umweltministers sowie der Fraktion der CDU gegen vielfältigen und wiederholten fachlichen Rat durch Fachbeamte und Landespflegeverbände. Die mit der Wahrnehmung anderer Aufgaben völlig ausgelasteten und personell weniger gut ausgestatteten unteren Landespflegebehörden können keinesfalls die Ausweisungsleistung der oberen Landespflegebehörden erreichen.

Die eingetretene Entwicklung hat die Richtigkeit der Entscheidung der jetzigen Landesregierung bewiesen, diese Fehlentscheidung rückgängig zu machen. Sofern nunmehr auch die Fraktion der CDU von einem „völligen Stillstand“ in der Ausweisung von Naturschutzgebieten spricht, beträfe die Verantwortung hierfür jedoch nicht die amtierende Landesregierung, sondern die seinerzeitige parlamentarische Mehrheit, die das genannte Gesetz verabschiedet hat.

Im übrigen beantworte ich die Einzelfragen wie folgt:

Zu 1.:

Die Anlage 1 zu dieser Beantwortung enthält eine entsprechende Gesamtaufstellung der am 31. Dezember 1992 in Rheinland-Pfalz bestehenden Naturschutzgebiete.

Angesichts der Tatsache, daß die Naturschutzgebiete hinsichtlich Charakter, geschützten Biotoptypen und Schutzzwecken stark differieren, ist es ohne unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand nicht möglich, die in der Teilfrage 1 b) gewünschten Informationen in zumutbarer Zeit zu ermitteln.

Zu 2.:

Die Anlage 2 gibt Auskunft über die in den Jahren 1990, 1991 und 1992 ausgewiesenen Naturschutzgebiete.

Zu 3.:

Angaben zu den jeweils Ende 1990, 1991 und 1992 geschützten Flächenanteilen sind in der Anlage 3 enthalten. Eine Differenzierung nach Landkreisen und kreisfreien Städten ist wegen zahlreicher kreisgrenzenüberschreitender Naturschutzgebiete ohne zusätzlichen, jedoch unverhältnismäßigen Verwaltungsaufwand nicht möglich.

Zu 4.:

Eine Darstellung eines Ländervergleichs anhand der in den Fragen 1, 2 und 3 genannten Differenzierungen war innerhalb der Beantwortungsfrist nicht möglich, da entsprechende Informationen für die übrigen 15 Bundesländer gesondert eingeholt bzw. dort erst erarbeitet hätten werden müssen.

Zu 5. und 6.:

Die Ausweisung von Naturschutzgebieten erfolgt nicht im Rahmen eines Antragsverfahrens, sondern den rechtlichen Vorschriften gemäß ausschließlich als staatliche Aufgabe durch die dafür zuständigen Behörden nach pflichtgemäßem Ermessen.

Grundlage für die auch längerfristige Arbeit bei der Ausweisung von Naturschutzgebieten ist eine ständig fortgeschriebene Prioritätenliste, die auf umfangreichen und landesweit einheitlichen Datengrundlagen basiert. Diese Liste wird beim Landesamt für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht geführt und ist mit den zuständigen Landespflegebehörden abgestimmt.

Bei den Bezirksregierungen liegen unabhängig hiervon folgende Anregungen zur Ausweisung von Naturschutzgebieten vor:

Koblenz:	120
Rheinhessen-Pfalz:	105
Trier:	82

Eine landesweite Differenzierung gemäß den in der Anfrage genannten Kriterien war innerhalb der Beantwortungsfrist nicht möglich und wäre mit unvermeidbar hohem Aufwand verbunden.

Zu 7.:

Nach Kenntnis der Landesregierung wurden in den Jahren 1991 und 1992 keine eingeleiteten Unterschutzstellungsverfahren endgültig eingestellt.

Zu 8.:

Die Ursache für die verminderte Ausweisung von Naturschutzgebieten liegt ausschließlich in der Verlagerung der Zuständigkeit auf die unteren Landespflegebehörden. Diese gesetzliche Neuregelung wurde noch in der vergangenen Legislaturperiode verabschiedet. Rechts- oder Verfahrensunsicherheiten bestanden und bestehen nicht.

Zu 9.:

Der anfangs angestrebte Zeitpunkt für die Vorlage eines Gesetzentwurfs zur Novellierung des Landespflegegesetzes konnte nicht erreicht werden. Ursache hierfür war die Vielzahl offener und schwieriger Fragen hinsichtlich der inhaltlichen Ausgestaltung weiterer Regelungen der Gesetzesnovelle. Die seit dem 1. Juli 1992 eingetretene Verminderung in der Ausweisung von Naturschutzgebieten liegt ausschließlich in der Tatsache begründet, daß zu diesem Zeitpunkt die Änderung in der Zuständigkeit für die Ausweisung von Naturschutzgebieten in Kraft trat.

Zu 10.:

Es gibt keine Untätigkeit der Landesregierung.

Zu 11.:

Die Landesregierung hat zu keinem Zeitpunkt den Bezirksregierungen einen Auftrag erteilt, laufende Verfahren einzustellen und Unterlagen nicht weiterzugeben.

Zu 12. und 13.:

Die Landesregierung hält die von der Vorgängerregierung verabschiedete gesetzliche Regelung für falsch und verfolgt die Wiederherstellung der ursprünglichen Zuständigkeitsregelung. Die wegen des dafür notwendigen Gesetzgebungsverfahrens eintretenden Verzögerungen haben die Verursacher der seinerzeitigen Fehlentscheidung zu verantworten. Gesonderte Übergangsregelungen haben angesichts der eindeutigen Rechtslage keine Basis.

Zu 14.:

Mit dem Entschließungsantrag der Fraktionen der SPD und F.D.P. zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Landeshaushaltsgesetz 1992/1993 (Drucksache 12/1125) vom 16. März 1992 wurde die Landesregierung aufgefordert, weitere Natur- und Landschaftsteile unter Schutz zu stellen, wobei mittelfristig anzustreben ist, 5 % der Landesfläche als Naturschutzgebiete auszuweisen. Einer Schätzung des Landesamtes für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht zufolge unterliegen zusätzlich zu den in Naturschutzgebieten gesicherten Flächenanteilen von 1,3 % der Landesfläche etwa 2 bis 4 % dem gesetzlichen Schutz des § 24 des Landespflegegesetzes, der einen vergleichbar hohen Schutzstatus gewährleistet. Im Rahmen der Erfassung der nach § 24 LPfLG geschützten Flächen über die Aktualisierung der Biotopkartierung werden genauere und flächenschärfere Aussagen möglich sein. Es kann jedoch erwartet werden, daß vor dem Hintergrund der erwähnten Schätzung in absehbarer Zeit 5 % der Landesfläche unter weitreichendem Naturschutz gemäß § 21 und § 24 LPfLG stehen werden.

Unabhängig hiervon ist festzustellen, daß unter Hinzurechnung der in der Beantwortung zur Teilfrage 5 genannten naturschutzwürdigen Flächen letztlich schätzungsweise 10 % der Landesfläche so geschützt werden können. Es ist jedoch davon auszugehen, daß es sich hierbei um ein nur langfristig realisierbares Vorhaben handelt.

Zu 15.:

Nach der Prioritätenliste für die Ausweisung von Naturschutzgebieten in Rheinland-Pfalz ist die Ausweisung der im folgenden zahlenmäßig aufgeführten Schutzgebiete geplant. Angesichts der relativ großen Zahl ist es ohne unverhältnismäßig hohen Aufwand nicht möglich, diese Gebiete namentlich und hinsichtlich Charakterisierung bzw. flächenmäßiger Abgrenzung näher zu beschreiben:

	Koblenz	Rhh.-Pfalz	Trier	Rhld.-Pfalz
bestehende Naturschutzgebiete	170	177	82	429
einstweilig sichergestellte Gebiete	2	4	5	11
auszuweisende Gebiete	440	270	400	1 110
Gesamtsumme	612	451	487	1 550

Die Anzahl der auszuweisenden Gebiete ist in dieser Tabelle abgerundet.

Pro Regierungsbezirk sind ca. 40 Einzelgebiete in erster Priorität, d. h. kurz- bis mittelfristig, auszuweisen. Diese Anzahl orientiert sich in erster Linie an den Kapazitätsgrenzen der Landespflegebehörden. Die Auswahl erfolgt dabei nach Wertigkeit und Schutzbedarf.

Zahlreiche der bestehenden bzw. der rund 1 110 noch auszuweisenden Naturschutzgebiete enthalten Biotop im Sinne des § 24 des Landespflegegesetzes. Sie umfassen darüber hinaus wichtige weitere Lebensräume und Gebiete mit großflächigen Entwicklungspotentialen.

Zu 16.:

Die Pflege bestehender und geplanter Naturschutzgebiete steht in engem Zusammenhang mit der Pflege der nach § 24 LPfG geschützten Biotop und der in der öffentlichen Hand befindlichen wertvollen Gebiete. Somit ist bereits jetzt für die biotopgerechte Pflege und Entwicklung bzw. die biotopgerechte Bewirtschaftung von ca. 3,5 bis 5 % der Landesfläche Sorge zu tragen. Ein wesentlicher Teil dieser Aufgabe soll über die Anwendung der Biotopsicherungsprogramme sichergestellt werden. Darüber hinaus bleibt jedoch ein erheblicher Personal- und Finanzbedarf im Rahmen der Biotoppflege als hoheitlicher Aufgabe der Landespflegeverwaltung. Der exakte Umfang des Bedarfs ist angesichts der bereits erwähnten zahlen- und flächenmäßigen Zunahme der zu betreuenden Flächen und in Abhängigkeit der Anwendung der Biotopsicherungsprogramme nur schwer langfristig zu kalkulieren.

Martini
Staatsministerin

Naturschutzgebiete (§ 21 LPflG) im Landkreis Ahrweiler

Nr.	Name	Größe/ha	Ortsgemeinde(n)
1-001	An der Teufelsley	3.30	Dümpelfeld, Bad Hönningen
1-002	Rodderberg	30.55	Remagen
1-003	Landskrone	5.00	Bad Neuenahr-Ahrweiler
1-005	Nürburg	10.00	Nürburg
1-026	*Laacher See	2100.00	Mendig
1-044	Mündungsgebiet der Ahr	63.00	Sinzig
1-046	Perler Kopf	18.00	Oberdürrenbach
1-047	Aremberg	130.00	Aremberg
1-063	Welschwassen im Wehrer Kessel	3.20	Wehr
1-074	Bausenberg	127.00	Niederzissen, Waldorf
1-075	*Hohe Acht	164.00	Adenau, Jammelshofen, Herresbach
1-090	Ahrschleife bei Altenahr	205.00	Altenahr
1-093	In der Burwies	1.90	Weibern
1-097	Dachsbusch	7.00	Clees
1-118	Olbrück	49.00	Niederdürrenbach
1-119	Swistbachaue	26.00	Grafschaft
1-122	Quellgebiet Swistbach	7.00	Kalenborn
1-128	Meirother Kopf und Tiefenstein	98.00	Wehr
1-145	Schorberg und Scheldköpfchen	55.50	Brenk, Niederdürrenbach
1-156	Tongrube Am Lantershofener Galgen	8.40	Grafschaft
1-157	Lehrenkopf	46.00	Engeln, Brenk, Brohltal in Niederzissen
Anzahl : 21		ges.: 3157.85***	

Naturschutzgebiete (§ 21 LPflG) im Landkreis Altenkirchen

Nr.	Name	Größe/ha	Ortsgemeinde(n)
1-070	Schimmerich	30.00	Friedewald, Derschen
1-081	Graureiher-Kolonie	133.50	Blickhauserhöhe, Hövels, Wallmenroth, Scheuerfeld
1-084	Moor- und Heidegebiet bei Kircheib	21.00	Kircheib, Buchholz (Ww.)
1-092	Emmerzhausen	40.00	Emmerzhausen
1-094	Galgenkopf	30.00	Weitefeld
1-104	Weidenbruch	27.00	Elkenroth
1-106	Rosenheimer Lay	48.80	Rosenheim (Lkr. Altenkirchen), Elkenroth
1-124	Lindians Seifen	60.00	Elkenroth, Dickendorf
1-125	Moorwiese bei Voßwinkel	5.30	Blickhauserhöhe
1-126	Im Seifenwald	7.18	Molzheim, Klausen
1-147	Im Geraum	8.20	Kausen
1-150	In der Rommerswiese	10.00	Ingelbach
1-169	Mahlscheid	17.30	Herdorf, Stadt
Anzahl : 13		ges.: 438.28	

* kreisübergreifende NSG's

** bezirksübergreifende NSG's

*** Gesamtfläche beinhaltet grenzüberschreitende Gebiete vollständig

Naturschutzgebiete (§ 21 LPflG) im Landkreis Bad Kreuznach

Nr.	Name	Größe/ha	Ortsgemeinde(n)
1-006	Saukopf und Fichtekopf	10.00	Langenlonsheim
1-007	Gans und Rheingrafenstein	40.00	Bad Münster a.St. u. Bad Kreuznach
1-008	Rotenfels	62.00	Bad Münster am Stein-Ebernburg
1-009	Hellberg bei Kirn	48.00	Kirn
1-010	Nahegau	1.50	Schloßböckelheim
1-011	Hirtenwiese im Lützelsoon	0.80	Hennweiler
1-012	Lemberg	218.00	Feilbingert
1-013	Disibodenberg	8.63	Odernheim am Glan
1-014	Neu-Bamberger-Heide	10.00	Neu-Bamberg
1-052	Ringberg	50.00	Schweinschied u. Hundsbach
1-054	Rabenkopf	29.00	Langenthal
1-062	Im Waldwinkel	20.00	Dörrebach
1-064	Flachsberg	5.50	Martinsteinst und Simmertal
1-065	Maasberg	12.50	Sobernheim
1-079	Trübenbachtal	21.00	Kirn, Bergen
1-082	Göttelsteiner Felsen	14.30	Waldböckelheim
1-083	Stromberg	5.50	Bockenau
1-088	Wingertsberg	1.30	Brauweiler
1-096	Im Eschen	33.00	Pferdsfeld
1-098	*Glashütter Wiesen	45.00	Spall, Argenthal
1-107	Hellersberger Weiher	4.60	Odernheim a. Glan
1-108	Kurpark Bad Kreuznach	4.34	Bad Kreuznach
1-110	Am Grubenkopf	3.00	Bad Kreuznach
1-121	Sponheimer Lettkaut	16.00	Sponheim
1-127	Am Vogelgesang	5.32	Frei-Laubersheim, Neu-Bamberg
1-129	Nahetal von Boos bis Niederhausen	89.60	Niederhausen, Oberh., B. Münster, Waldböckelheim, Boos
1-138	Nachtigallental	35.00	Sobernheim
1-155	Am Hartmannsgalgen	12.80	Langenlonsheim
1-166	Im Gräfenbrühl	5.60	Sobernheim, Stadt
1-170	Bruchwiesen	6.70	Sobernheim, Stadt
4-001	Untere Nahe**	246.00	Bad Kreuznach, VG Langenlonsheim, Bingen u.a.
Anzahl : 31		ges. : 1064.99***	

* kreisübergreifende NSG's

** bezirksübergreifende NSG's

*** Gesamtfläche beinhaltet grenzüberschreitende Gebiete vollständig

Naturschutzgebiete (§ 21 LPfIG) im Landkreis Birkenfeld

Nr.	Name	Größe/ha	Ortsgemeinde(n)
1-015	Wildenburg und Umgebung	25.12	Kempfeld
1-016	Rosselhalde	51.40	Kirschweiler
1-017	Pannenfels	7.80	Kirschweiler
1-018	Mörschieder Borr (Burr)	19.70	Mörschied
1-019	Kirschweiler Festung	40.20	Kirschweiler
1-060	Riedbruch	93.00	Allenbach, Börfink
1-061	Ochsenbruch	48.00	Börfink
1-079	*Trübenbachtal	21.00	Kirn, Bergen
1-086	Birkenfelder Tongrube	31.60	Birkenfeld
1-113	Thranenbruch	30.00	Allenbach
1-114	Langbruch	49.00	Allenbach
1-133	Engelswäsgeswiese	46.00	Sensweiler
1-134	Quellgebiet des Idarbaches	10.00	Allenbach
1-135	Dudelsackbruch	23.00	Sensweiler
1-136	Badischbruch	19.00	Bruchweiler
1-139	Fischbacher Felsen	47.80	Fischbach
1-140	Schwarzenbruch	110.00	Allenbach
1-141	Spring	74.00	Schauren, Hellertshausen
1-148	Gefallener Felsen	7.20	Idar-Oberstein
1-149	Alter Nahearm	4.66	Hoppstätten-Weiersbach, Gimweiler
1-153	Traunwiesen	7.80	Börfink
1-154	Wiesen am Einschiederhof	17.00	Börfink
1-161	Hosenbachtal	114.00	Berschweiler
Anzahl : 23		ges.:	897.28***

- * kreisübergreifende NSG's
- ** bezirksübergreifende NSG's
- *** Gesamtfläche beinhaltet grenzüberschreitende Gebiete vollständig

Naturschutzgebiete (§ 21 LPflG) im Landkreis Cochem-Zell

Nr.	Name	Größe/ha	Ortsgemeinde(n)
1-020	Ulmener Maar	16.67	Ulmen
1-021	Wacholderheide Nassenberg	7.20	Alflen
1-022	Brauselay	13.32	Cochem
1-023	Dortebachtal	35.00	Klotten
1-024	Treiser Schock	5.50	Treis-Karden
1-025	Falkenlay	9.00	Bad Bertrich
1-045	Insel Taubengrün	35.00	Senheim (Mosel)
1-053	Jungferweiher	27.00	Ulmen
1-066	Pommerheld	243.00	Klotten, Pommern, Treis-Karden
1-115	Feuchtwiese beim Schafstaller Hof	3.70	Cochem
1-130	Ediger Laach	16.00	Ediger-Eller
1-151	Müllenbachtal - Kaulenbachtal	165.00	Müllenbach, Laubach, Alflen, Büchel
Anzahl : 12		ges. :	576.39

Naturschutzgebiete (§ 21 LPflG) der kreisfreien Stadt Koblenz

Nr.	Name	Größe/ha	Ortsgemeinde(n)
1-087	Eiszeitliches Lössprofil	2.00	Koblenz
1-159	Tongrube auf Escherfeld	5.30	Koblenz-Horchheim
Anzahl : 2		ges. :	7.30

- * kreisübergreifende NSG's
- ** bezirksübergreifende NSG's
- *** Gesamtfläche beinhaltet grenzüberschreitende Gebiete vollständig

Naturschutzgebiete (§ 21 LPflG) im Landkreis Mayen-Koblenz

Nr.	Name	Größe/ha	Ortsgemeinde(n)
1-026	*Laacher See	2100.00	Mendig
1-027	Nettetal	705.00	Mayen, Ochtendung, Polch, Trimbs, Hausen, Welling, Plaid
1-028	Dr. Heinrich-Menke-Park	23.00	Arft
1-029	Hochsimmer	230.00	St. Johann
1-030	Reiherschußinsel bei Lehmen	2.16	Lehmen
1-049	Insel Graswerth	75.00	Niederwerth, Bendorf
1-050	Ettringer und Mayener Bellberg, Kottenheimer Büden	60.00	Ettringen, Kottenheim u. Mayen
1-051	Kleiner Bermel	14.00	Bermel
1-055	Michelberg	22.00	Ochtendung
1-056	Nastberg	7.00	Eich, Andernach
1-069	Tongrube Hüttwohl	19.00	Bendorf
1-071	Wacholderheiden Raßberg und Heidbüschel	24.00	Arft
1-075	*Hohe Acht	164.00	Adenau, Jammelshofen u. Herresbach
1-076	Karmelenberg	11.00	Bassenheim
1-091	Moselufer zwischen Niederfell und Dieblich	11.00	Dieblich, Niederfell
1-101	Ausoniusstein	31.00	Lehmen
1-111	Hüttenweiher	1.50	Bendorf
1-112	Namedyer Werth	21.00	Andernach
1-117	Sulzbusch	128.00	Ettringen
1-131	Thürer Wiesen	26.00	Thür
1-137	Hochstein	356.00	Ettringen, Mendig, Bell
1-142	Korretsberg	90.00	Kruft
1-143	Feuchtgebiete im Nothbachtal	27.00	Gappenbach, Rüber
1-144	Gänsehals, Schorenberg, Burgberg und Schmitzkopf	555.00	Bell, Rieden, Mendig
1-167	Kuhstiebel	15.80	Koborn-Gondorf
Anzahl : 25		ges. : 4718.46***	

Naturschutzgebiete (§ 21 LPflG) im Landkreis Neuwied

Nr.	Name	Größe/ha	Ortsgemeinde(n)
1-031	Bertenauer Kopf und Telegraphenhügel	34.00	Neustadt (Wied)
1-032	Langenbergskopf	1.60	Leutesdorf
1-033	Erpeler Ley	8.60	Erpel
1-034	Am Kronenberg	13.00	Bad Hönningen
1-035	Urmitzer Werth	80.00	Urmitz
1-042	Meerheck	5.70	Bendorf
1-084	*Moor- und Heidegebiet bei Kircheib	21.00	Kircheib, Buchholz (Ww.)
1-085	Buchholzer Moor mit Lökestein	3.80	Buchholz (Ww.)
1-158	Berschaue	1.80	Neustadt (Wied)
Anzahl : 9		ges. : 169.50***	

* kreisübergreifende NSG's

** bezirksübergreifende NSG's

*** Gesamtfläche beinhaltet grenzüberschreitende Gebiete vollständig

Naturschutzgebiete (§ 21 LPfIG) im Rhein-Hunsrück-Kreis

Nr.	Name	Größe/ha	Ortsgemeinde(n)
1-036	Wacholderheide bei Rohrbach	2.20	Rohrbach
1-098	*Glashütter Wiesen	45.00	Spall, Argenthal
1-102	Nunkirche mit Rochusfeld	4.00	Sargenroth
1-105	Kloppwiesen	40.00	Argenthal
1-109	Struth	850.00	Perscheid
Anzahl : 5		ges.:	941.20***

Naturschutzgebiete (§ 21 LPfIG) im Rhein-Lahn-Kreis

Nr.	Name	Größe/ha	Ortsgemeinde(n)
1-037	Ruppertsklamm	11.60	Lahnstein
1-038	Wacholdervorkommen Welterod	2.60	Welterod
1-067	Nieverner Wehr	7.50	Nievern
1-068	Koppelstein	50.00	Lahnstein
1-078	Gabelstein-Hölloch	71.50	Cramberg, Laurenburg, Scheidt
1-100	Steinbruch Fachingen	14.00	Birlenbach
1-103	Schleuse Hollerich	50.00	Selbach, Nassau, Obernhof
1-116	Kiesgrube Einsiedel	10.50	Singhofen
1-164	Reichelsteiner Bachtal	84.00	Dahlheim, Eschbach, Gemmerich
1-168	Auf der Schottel	28.00	Osterpai
Anzahl : 10		ges.:	329.70

* kreisübergreifende NSG's

** bezirksübergreifende NSG's

*** Gesamtfläche beinhaltet grenzüberschreitende Gebiete vollständig

Naturschutzgebiete (§ 21 LPflG) im Westerwaldkreis

Nr.	Name	Größe/ha	Ortsgemeinde(n)
1-039	Holzbachdurchbruch	21.00	Gemünden und Seck
1-040	Wacholderheide Westernohe	14.00	Westernohe
1-041	Malberg	96.00	Moschheim
1-043	Brinkenweiher	55.00	Steinen
1-048	Spießweiher	16.60	Montabaur
1-057	Dreifelder Weiher	123.00	Dreifelden
1-058	Wölferlinger Weiher	90.00	Wölferlingen
1-059	Haiden-Weiher	35.00	Steinebach
1-072	Eisenbachwiesen	200.00	Herschbach, Bilkheim, Berod b. Wallmerod, Meudt
1-073	Krombachtalsperre	47.50	Rehe
1-077	Wiedaue bei Borod	9.50	Borod, Mudenbach
1-080	Tongrube Beckershaid	27.50	Meudt
1-089	Steinbruch am Breiten Berg	6.50	Ötzingen
1-095	Stelzenbachwiesen	20.00	Oberelbert, Niederelbert
1-099	Fuchskaute	35.00	Willingen
1-120	Nisteraue	20.00	Alpenrod, Unnau
1-123	Hasenwiese	4.00	Guckheim
1-132	Seebachtal	46.20	Winnen, Pottum
1-146	Im Kumpf	5.00	Niedersayn, Ötzingen, Helferskirchen
1-152	Breitenbachtalsperre	47.00	Grafschaft
1-160	Hartenberg/Steincheswiese	18.56	Molsberg, Wallmerod
1-162	Irrlichtsweiher	17.30	Herschbach, Marienrachdorf
1-163	Holzbachtal	45.00	Herschbach
1-165	Schimmelsbachtal	75.00	Herschbach
Anzahl : 24		ges.: 1074.66	

- * kreisübergreifende NSG's
- ** bezirksübergreifende NSG's
- *** Gesamtfläche beinhaltet grenzüberschreitende Gebiete vollständig

N a t u r s c h u t z g e b i e t e i m R E G I E R U N G S B E Z I R K K O B L E N Z		
Anzahl : 169	Flächengröße in Hektar	: 10 778.61
NSG Untere Nahe		111.00
Anzahl : 170	ges. :	10 889.61

Naturschutzgebiete (§ 21 LPflG) im Landkreis Alzey-Worms

Nr.	Name	Größe/ha	Ortsgemeinde(n)
2-001	Eich-Gimbsheimer Altrhein	162.00	Gimbsheim, Eich
2-022	Gimbsheimer Altrhein	112.00	Gimbsheim
2-045	Kalksteinbrüche Rosengarten	10.00	Gundersheim
2-046	Dorschberger Hohl	1.10	Alsheim
2-053	Ölberg Wöllstein	3.80	Wöllstein
2-070	Höll-Martinsberg	19.80	Siefersheim, Wonsheim
2-083	Am Kahlenberg	2.80	Wendelsheim
2-087	Fischsee	82.00	Gimbsheim, Guntersblum
2-097	Horn bei Siefersheim	15.60	Siefersheim
2-102	Haarberg-Höllberg	38.00	Siefersheim, Wöllstein
2-123	*Hahnheimer Bruch	42.00	Udenheim, Hahnheim, Sörngenloch
2-128	Gau-Köngernheimer Ried	30.00	Gau-Odernheim, Framersheim
2-129	An der Pommermühle*	31.00	Weinolsheim, Bechtolsheim
2-136	Im Briehl/Schafwiese	24.00	Gau-Odernheim
2-137	*An der Lausau	18.00	Udenheim, Sörngenloch, Nieder-Olm
2-138	An der Raumühle	12.00	Alzey-Dautenheim, Gau-Heppenheim
2-158	Aulheimer Tälchen	15.00	Erbes-Büdesheim, Flonheim
2-163	Arenberg-Dreigemeindewald	61.00	Germersheim
2-178	Wißberg	33.00	Sankt Johann, Sprendlingen
Anzahl : 19		ges. : 713.10***	

Naturschutzgebiete (§ 21 LPflG) im Landkreis Bad Dürkheim

Nr.	Name	Größe/ha	Ortsgemeinde(n)
2-002	Felsberg bei Herxheim am Berg	0.85	Herxheim am Berg
2-003	Drachenfels	12.53	Bad Dürkheim
2-057	*Lochbusch-Königswiesen	190.00	Haßloch, Neustadt a. d. Weinstraße
2-109	Haardtrand - Am Limburgberg	12.80	Bad Dürkheim
2-111	Haardtrand - Am Kämmertsberg	12.60	Bad Dürkheim, Wachenheim a. d. Weinstraße
2-112	Haardtrand - Auf der Krähhöhle	29.40	Bad Dürkheim, Wachenheim
2-113	Haardtrand - In der Rüstergewann	44.00	Bad Dürkheim
2-144	Haardtrand - Am Goldberg	12.00	Neuleiningen
2-145	Haardtrand - Im hohen Rech	22.00	Grünstadt, Stadt
2-149	Haardtrand - Im Baumgarten	37.00	Battenberg (Pfalz), Kleinkarlbach
2-166	Haardtrand - Am Hinterberg	5.60	Bad Dürkheim, Stadt
2-173	Haardtrand - Mittelberg	11.00	Wachenheim an der Weinstraße, Stadt
2-174	Haardtrand - Am Bechsteinkopf	195.00	Deidesheim, Forst, Wachenheim an d. Weinstraße
2-175	Haardtrand - Am Schlamberg	61.00	Bad Dürkheim, Stadt
Anzahl : 14		ges. : 645.78***	

* kreisübergreifende NSG's

** bezirksübergreifende NSG's

*** Gesamtfläche beinhaltet grenzüberschreitende Gebiete vollständig

Naturschutzgebiete (§ 21 LPflG) im Donnersbergkreis

Nr.	Name	Größe/ha	Ortsgemeinde(n)
2-004	Albertskreuz	34.20	Kirchheim-Bolanden
2-005	Drosselfels-Schwarzfels	20.50	Kirchheim-Bolanden
2-006	Saukopf	14.05	Albisheim (Pfrimm)
2-007	Spendel-Wildenstein	140.00	Dannenfels, Ruppertsecken
2-031	Katzenbacherhang	29.00	Rockenhausen
2-032	Eschdell	8.00	Dannenfels
2-033	Beutelfels	59.00	Börrstadt u. Imsbach
2-039	Stolzenberg	6.50	Bayerfeld-Steckweiler
2-076	Schelmenkopf-Falkenstein	63.50	Falkenstein
2-084	Osterberg	8.00	Albisheim (Pfrimm)
2-085	Sippersfelder Weiher	40.00	Sippersfeld
Anzahl : 11		ges.:	422.75

Naturschutzgebiete (§ 21 LPflG) im Landkreis Germersheim

Nr.	Name	Größe/ha	Ortsgemeinde(n)
2-008	Hördter Rheinaue	818.00	Hördt, Leimersheim, Germersheim
2-038	Brückenkopf	32.00	Germersheim
2-040	*Lauterniederung	250.00	Schweighofen, Kapsweyer, Steinfeld, Scheibenhardt
2-044	Stixwörth	150.00	Hagenbach, Neuburg
2-048	Kleines Altwasser	13.00	Neuburg
2-049	Neuburger Altrhein, südlicher Teil	18.00	Neuburg
2-050	Neuburger Altrhein, westlicher Teil	18.00	Neuburg
2-060	Rußheimer Altrhein	49.00	Germersheim
2-071	Riedried	25.00	Wörth
2-103	Bruchbach-Otterbachniederung	1511.00	Jockrim, Minfeld, Freckenfeld, Wörth
2-140	Jockgrimer Tongruben	51.00	Jockgrim, Wörth
2-162	Im Willig	57.00	Germersheim
Anzahl : 12		ges.:	2292.00***

- * kreisübergreifende NSG's
- ** bezirksübergreifende NSG's
- *** Gesamtfläche beinhaltet grenzüberschreitende Gebiete vollständig

Naturschutzgebiete (§ 21 LPfIG) im Landkreis Kaiserslautern

Nr.	Name	Größe/ha	Ortsgemeinde(n)
2-009	Geißweiher	35.10	Ramstein-Miesenbach
2-030	Eulenhald-Ungertal	20.00	Waldleiningen
2-054	Rodenbacher Bruch	185.00	Weilerbach, Rodenbach
2-055	Karlstalschlucht	13.00	Trippstadt
2-058	Magerwiesen am Eulenkopf	14.40	Erzenhausen
2-079	*Heimerbrühl	50.00	Hütschenhausen, Nanzdietschweiler
2-086	*Neuwoogmoor	60.00	Bruchmühlbach-Miesau, Schönenberg-Kübelberg
2-088	Wiesen westlich der Vogelbacher Mühle	38.00	Bruchmühlbach-Miesau
2-089	Naßwiese am Bahndamm	2.00	Hauptstuhl
2-090	Spießwald und Streitwiese	24.00	Bruchmühlbach-Miesau
2-091	Scheidelberger Woog	231.00	Bruchmühlbach-Miesau, Hütschenhausen, Hauptstuhl
2-092	*Schwarzbach	31.00	Bruchmühlbach-Miesau, Vogelsbach, Waldmohr
2-093	Wiesen nördlich von Vogelbach	29.00	Bruchmühlbach-Miesau
2-094	Schlangenbruch	13.00	Hütschenhausen, Ramstein-Miesenbach
2-095	Glanniederung bei Elschbach	50.00	Bruchmühlbach-Miesau, Hütschenhausen
2-096	Schachenwald	64.00	Hütschenhausen, Ramstein-Miesenbach
2-098	Moorwiesen-Ringgasser Bruch	22.50	Landstuhl
2-099	Krausenbruch	28.30	Eulenbis, Rodenbach, Weilerbach
2-141	*Aschbachtal-Jagdhausweiher	19.70	Kaiserslautern, kreisfr. Stadt, Stelzenberg
Anzahl : 19		ges. : 930.00***	

Naturschutzgebiete (§ 21 LPfIG) der kreisfreien Stadt Kaiserslautern

Nr.	Name	Größe/ha	Ortsgemeinde(n)
2-141	*Aschbachtal-Jagdhausweiher	19.70	Kaiserslautern, kreisfr. Stadt, Stelzenberg
Anzahl : 1		ges. : 19.70***	

- * kreisübergreifende NSG's
- ** bezirksübergreifende NSG's
- *** Gesamtfläche beinhaltet grenzüberschreitende Gebiete vollständig

Naturschutzgebiete (§ 21 LPflG) im Landkreis Kusel

Nr.	Name	Größe/ha	Ortsgemeinde(n)
2-026	Mittagsfels	21.00	Nieder-alben
2-079	*Heimerbrühl	50.00	Hütschenhausen, Nanzdietschweiler
2-086	*Neuwoogmoor	60.00	Bruchmühlbach-Miesau, Schönenberg-Kübelberg
2-092	*Schwarzbach	31.00	Bruchmühlbach-Miesau, Vogelsbach, Waldmohr
2-104	Steinalbmündung	22.00	Nieder-alben, Rathweiler, Ulmet
2-159	Wartekopf	124.00	Rathweiler, Ulmet
Anzahl : 8		ges.:	308.00***

Naturschutzgebiete (§ 21 LPflG) der kreisfreien Stadt Landau in der Pfalz

Nr.	Name	Größe/ha	Ortsgemeinde(n)
2-067	*Kleine Kalmit	5.60	Ilbesheim, Landau i. d. Pfalz
Anzahl : 1		ges.:	5.60***

- * kreisübergreifende NSG's
- ** bezirksübergreifende NSG's
- *** Gesamtfläche beinhaltet grenzüberschreitende Gebiete vollständig

Naturschutzgebiete (§ 21 LPflG) im Landkreis Ludwigshafen

Nr.	Name	Größe/ha	Ortsgemeinde(n)
2-010	Flotzgrün	204.00	Römerberg
2-011	Gräberfeld bei Dannstadt	1.17	Dannstadt-Schauernheim
2-012	Hinterer Roxheimer Altrhein	42.80	Bobenheim-Roxheim
2-013	Neuhofener Altrhein	50.00	Altrip, Neuhofen
2-020	Horreninsel	55.00	Altrip
2-025	Ochsenlache	11.40	Bobenheim-Roxheim
2-034	Neue Wiese/ Wasserlacher Hecke	18.50	Schifferstadt
2-035	Kohllache/ Spießlache	11.00	Schifferstadt
2-036	Haderwiese	22.00	Schifferstadt
2-037	Böhler Bruch/ Kandelwiese	34.50	Böhl-Iggelheim
2-042	Gräberfeld bei Dannstadt (Erw)	5.90	Dannstadt-Schauernheim
2-043	Mechtersheimer Tongruben	34.00	Römerberg
2-052	Prinz-Karl-Wörth	32.00	Altrip
2-059	Böllenwörth	158.00	Otterstadt
2-066	Neuhofener Altrhein (nördliche Erweiterung)	11.00	Altrip
2-073	Wogwiesen	13.00	Harthausen, Dudenhofen
2-100	Lehenbruch	56.00	Böhl-Iggelheim
2-101	Vorderer Roxheimer Altrhein - Krumbeeräcker	25.30	Bobenheim-Roxheim
2-105	Schafwiesen	29.00	Römerberg
2-139	Sandgrube bei Schauernheim	12.00	Schauernheim
2-160	Im Wörth	69.00	Waldsee
Anzahl : 21		ges. : 895.57***	

Naturschutzgebiete (§ 21 LPflG) der kreisfreien Stadt Mainz

Nr.	Name	Größe/ha	Ortsgemeinde(n)
2-014	*Laubenheimer-Bodenheimer Ried	71.00	Bodenheim, Mainz
2-015	Mainzer Sand	32.00	Mainz
Anzahl : 2		ges. : 103.00***	

- * kreisübergreifende NSG's
- ** bezirksübergreifende NSG's
- *** Gesamtfläche beinhaltet grenzüberschreitende Gebiete vollständig

Naturschutzgebiete (§ 21 LPflG) im Landkreis Mainz-Bingen

Nr.	Name	Größe/ha	Ortsgemeinde(n)
2-014	Laubenheimer-Bodenheimer Ried	71.00	Bodenheim, Mainz
2-016	Fulder Aue / Ilmen Aue	250.00	Bingen, Ingelheim
2-027	Sandlache	60.00	Ingelheim
2-028	Gau-Algesheimer Kopf	47.00	Gau-Algesheim
2-029	Kisselwörth und Sändchen	76.00	Nackenheim, Bodenheim, Nierstein
2-041	Hinter der Mortkaute	18.60	Bingen
2-047	Michelröder	5.70	Dienheim
2-051	Große Viehweide	18.50	Dienheim
2-072	Morgenbachtal	170.00	Trechtingshausen, Weiler b. Bingen
2-077	Jakobsberg	29.00	Ockenheim
2-080	Flugsanddüne bei Uhlerborn	3.50	Heidesheim a. Rhein
2-081	Sandgrube am Weilersberg	9.50	Ingelheim, Heidesheim a. Rhein
2-087	*Fischsee	82.00	Gimbsheim, Guntersblum
2-106	Eiskarb	16.60	Nierstein, Oppenheim
2-107	Oppenheimer Waldchen	26.00	Oppenheim
2-122	Thalberg	11.00	Bubenheim, Gau-Algesheim
2-123	*Hahnheimer Bruch	42.00	Udenheim, Hahnheim, Sörngenloch
2-124	Der Hohenberg	22.00	Nieder-Olm, Sörngenloch
2-125	Woochwiesen/Bruchwiesen	39.00	Stadecken-Elsheim, Essenheim
2-126	Herrenweide	22.00	Udenheim, Friesenheim, Weinolsheim
2-127	Gartenwiese	40.00	Ingelheim, Groß-Winternheim, Schwabenheim, Gau-Algesheim
2-129	*An der Pommermühle	31.00	Weinolsheim, Bechtolsheim
2-130	Im Mayen	17.00	Engelstadt
2-131	In der Au	23.00	Essenheim, Ober-Olm, Nieder-Olm
2-132	Bingerwiese	12.00	Bubenheim, Schwabenheim, Engelstadt
2-133	Am Laurenzihof	13.00	Stadecken-Elsheim, Essenheim
2-134	Im Flößrich/Gänsklauer	4.00	Bubenheim, Schwabenheim
2-135	Am Totenweg	8.00	Stadecken-Elsheim, Engelstadt, Gau-Algesheim
2-137	*An der Lausau	18.00	Udenheim, Sörngenloch, Nieder-Olm
2-142	Hollerheck	10.00	Friesenheim, Udenheim, Weinolsheim
2-143	Gau Algesheimer Kopf - Erweiterung	29.50	Gau Algesheim, Stadt
2-161	Horn bei Zotzenheim	63.00	Aspishheim, Sprendlingen, Zotzenheim
2-177	Haderaue-Königsklinger Aue	165.00	Budenheim, Heidesheim
4-001	**Untere Nahe	246.00	Bad Kreuznach, VG Langenlonsheim, Bingen u. a.
Anzahl : 34		ges. : 1698.90***	

* kreisübergreifende NSG's

** bezirksübergreifende NSG's

*** Gesamtfläche beinhaltet grenzüberschreitende Gebiete vollständig

Naturschutzgebiete (§ 21 LPfIG) der kreisfreien Stadt Neustadt an der Weinstraße

Nr.	Name	Größe/ha	Ortsgemeinde(n)
2-017	Am Wolfsberg	3.00	Neustadt a. d. Weinstraße
2-057	*Lochbusch-Königswiesen	190.00	Haßloch, Neustadt a. d. Weinstraße
2-108	Mußbacher Baggerweiher	18.60	Neustadt a. d. Weinstraße
2-110	Haardtrand - Am Häuselberg	8.10	Neustadt a. d. Weinstraße
2-114	Haardtrand - Berggewanne	5.30	Neustadt a. d. Weinstraße
2-169	Haardtrand - Am Wetterkreuz	24.00	Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie Stadt
2-170	Haardtrand - Im Erb	11.50	Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie Stadt
2-171	Haardtrand - Am Klausental	1.40	Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie Stadt
2-172	Haardtrand - Schloßberg	2.00	Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie Stadt
2-176	Haardtrand - Am Heidelberg	20.00	Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie Stadt
Anzahl : 10		ges. : 283.90***	

Naturschutzgebiete (§ 21 LPfIG) im Landkreis Pirmasens

Nr.	Name	Größe/ha	Ortsgemeinde(n)
2-018	Zeppelinhalde	14.26	Nothweiler
2-021	Monbijou	26.00	Dietrichingen, Mausbach, Contwig
2-023	Pfälzerwoog	11.32	Fischbach b. Dahn
2-024	Rohrweiher-Rösselsweiher	39.00	Ludwigswinkel
2-056	Am Saarbacher Mühlweiher	7.00	Ludwigswinkel
2-061	Klößweiher	7.00	Ludwigswinkel
2-062	Falkenburg-Tiergarten	38.00	Wilgartswiesen
2-063	Wolfsägertal	21.00	Fischbach
2-064	Wolfslöcher	90.00	Lemberg
2-065	Faunertal	27.00	Ludwigswinkel, Fischbach
2-068	Moosbachtal	111.00	Dahn
2-069	Brauntal	71.00	Rumbach
2-074	Wahlbacher Heide	7.00	Contwig
2-078	Lambsbachtal	9.00	Käshofen
2-164	Quellbäche des Eppenbrunner Baches	94.00	Eppenbrunn
Anzahl : 15		ges. : 572.58***	

- * kreisübergreifende NSG's
- * bezirksübergreifende NSG's
- *** Gesamtfläche beinhaltet grenzüberschreitende Gebiete vollständig

Naturschutzgebiete (§ 21 LPfIG) im Landkreis Südliche Weinstraße

Nr.	Name	Größe/ha	Ortsgemeinde(n)
2-040	*Lauterniederung	250.00	Schweighofen, Kapsweyer, Steinfeld, Scheibenhardt
2-067	*Kleine Kalmit	5.60	Ilbesheim, Landau i. d. Pfalz
2-115	Haardtrand - Wolfsteig	56.30	Gleiszellen-Gleishorbach, Pleisweiler-Oberhofen,
2-116	Haardtrand - Am Hasenberg	23.00	Schweigen, Rechtenbach
2-117	Haardtrand - Am Wachtberg	12.30	Rechtenbach
2-118	Haardtrand - Steinbühl	37.90	Bad Bergzabern
2-119	Haardtrand - Gottesacker	31.90	Pleisweiler-Oberhofen
2-120	Haardtrand - Lehnsberg	25.00	Gleiszellen-Gleishorbach
2-121	Haardtrand - Am Klingbach	10.40	Klingenmünster, Gleiszellen-Gleishorbach
2-146	Haardtrand - Annaberg	26.00	Burrweiler, Gleisweiler
2-147	Haardtrand - Hinkelberg	26.00	Weyer in der Pfalz
2-148	Haardtrand - Kieferberg	15.50	Edenkoben
2-150	Haardtrand - An der Kropsburg	31.50	Sankt Martin, Edenkoben
2-151	Haardtrand - Geraide	21.00	Eschbach, Leinsweiler
2-152	Haardtrand - Käfernberg	20.00	Albersweiler, Frankenweiler
2-153	Haardtrand - Kirchholz	13.00	Ilbesheim bei Landau, Leinsweiler
2-154	Haardtrand - Faulenberg	14.00	Gleisweiler
2-155	Haardtrand - Auf dem Kirchberg	84.00	Albersweiler, Queichhambach
2-156	Haardtrand - Auf dem Schoeb	26.00	Albersweiler
2-157	Haardtrand - Unterhalb der Madenburg	24.00	Eschbach
2-165	Haardtrand - Am Eichelberg	15.50	Maikammer
2-167	Haardtrand - Im Dörnel	6.00	Sankt Martin
2-168	Haardtrand - Am Wingertsberg	19.00	Sankt Martin
Anzahl : 23		ges. : 793.90***	

Naturschutzgebiete (§ 21 LPfIG) der kreisfreien Stadt Worms

Nr.	Name	Größe/ha	Ortsgemeinde(n)
2-019	Wormser Ried	35.26	Worms
2-075	Der Spieß - An der Spießbrücke	10.00	Worms
Anzahl : 2		ges. : 45.26	

- * kreisübergreifende NSG's
- ** bezirksübergreifende NSG's
- *** Gesamtfläche beinhaltet grenzüberschreitende Gebiete vollständig

Naturschutzgebiete (§ 21 LPflG) der kreisfreien Stadt Zweibrücken

Nr.	Name	Größe/ha	Ortsgemeinde(n)
2-082	Alte Tongruben	1.50	Zweibrücken
Anzahl : 1		ges. : 1.50	

- * kreisübergreifende NSG's
- ** bezirksübergreifende NSG's
- *** Gesamtfläche beinhaltet grenzüberschreitende Gebiete vollständig

Naturschutzgebiete im REGIERUNGSBEZIRK RHEINHESSEN - PFALZ			
Anzahl : 178	Flächengröße in Hektar		: 9 335.24
NSG Untere Nahe			135.00
Anzahl : 179	ges. :		9 470.24

Naturschutzgebiete (§ 21 LPflG) im Landkreis Bernkastel-Wittlich

Nr.	Name	Größe/ha	Ortsgemeinde(n)
3-001	Reihenkrater, Mosenberg und Horngraben	78.50	Bettenfeld
3-002	*Holzmaar	48.00	Udler, Gillenfeld, Eckfeld
3-017	Hilsbruch	9.00	Morbach
3-020	Maringer Wies	6.00	Zeltingen-Rachtig
3-033	Tongruben bei Binsfeld	17.50	Binsfeld
3-038	Hangbrücher bei Morbach	740.00	Morbach
3-040	Meerfelder Maar	260.00	Meerfeld, Bettenfeld
3-047	Dachslöcher bei Bergweiler	0.90	Bergweiler
Anzahl : 8		ges. : 1159.90***	

- * kreisübergreifende NSG's
- ** bezirksübergreifende NSG's
- *** Gesamtfläche beinhaltet grenzüberschreitende Gebiete vollständig

Naturschutzgebiete (§ 21 LPflG) im Landkreis Bitburg-Prüm

Nr.	Name	Größe/ha	Ortsgemeinde(n)
3-008	*Hundsachtal	45.66	Birresborn, Gerolstein
3-018	Scharren bei Dockendorf	5.00	Dockendorf
3-022	Rohrvonn	28.00	Rodt b. Prüm
3-027	Ourschleife/Falkenstein	270.00	Waldhof-Falkenstein
3-035	Niesenberg bei Weinsheim	8.50	Weinsheim
3-048	Truffvonn bei Burbach	6.40	Burbach
3-052	Ginsterheiden im Irsental bei Daleiden	76.00	Daleiden, Irrhausen, Olmscheid
3-053	Weiherwiese bei St. Thomas	4.00	St. Thomas
3-054	Primerköpfchen bei Ingendorf	1.70	Pfeffingen
3-055	Hinterköpfchen bei Ingendorf	1.00	Ingendorf
3-056	Im Bühnchen bei Pfeffingen	8.80	Pfeffingen
3-057	Obig den Scharren bei Pfeffingen	4.70	Pfeffingen
3-058	Römersköpfchen bei Messerich	8.00	Messerich
3-059	Tongruben bei Niederprüm	3.50	Prüm
3-060	Scharren am Altenhof bei Bettingen	6.70	Bettingen
3-068	Im Odendell bei Bettingen	1.40	Bettingen
3-069	Scharren beim Urmeskreuzchen	1.93	Messerich
3-070	Rohrmaar bei Scharfbillig	2.21	Scharfbillig
3-071	Kenner Flur	31.40	Trier
3-072	Mittleres Ourtal zw. Dreiländereck und Rellesmühle	490.00	Dahnen, Dasburg und Sevenig
3-077	Langenberg und Bocksberg bei Wallendorf	47.50	Wallendorf
3-079	Kelterdell und Kuckuckslay bei Echternachbrück	61.70	Echternachbrück
3-080	Schönecker Schweiz	865.00	Fleringen, Giesdorf, Hersdorf, Rommersheim u. a.
Anzahl : 23		ges.: 1979.10***	

- * kreisübergreifende NSG's
- ** bezirksübergreifende NSG's
- *** Gesamtfläche beinhaltet grenzüberschreitende Gebiete vollständig

Naturschutzgebiete (§ 21 LPflG) im Landkreis Daun

Nr.	Name	Größe/ha	Ortsgemeinde(n)
3-002	*Holzmaar	48.00	Udler, Gillenfeld, Eckfeld
3-003	Ahbachtal	56.40	Uxheim
3-004	Mürmes	43.00	Ellscheid, Mehren
3-005	Wacholdergelände bei Bleckhausen	3.10	Bleckhausen
3-006	Wacholdergebiet bei Demerath	1.30	Demerath
3-007	Barsberg	14.83	Bongard
3-008	*Hundsachtal	45.66	Birresborn, Gerolstein
3-009	Vulkan Kalem	45.00	Birresborn
3-011	Ernstberg	100.00	Hinterweiler
3-012	Nerother Kopf	75.00	Daun
3-013	Immerather Maar	66.00	Immerath
3-014	Dauner Maare	229.00	Daun, Schalkenmehren
3-015	Hochkelberg mit Mosbrucher Weiher	185.00	Bereborn, Kolverath, Sassen, Mosbruch, Kelberg
3-021	Sangweiher	16.00	Schalkenmehren, Udler
3-024	Hönselberg	48.00	Uxheim, Kerpen
3-025	Duppacher Maar	67.00	Duppach
3-026	Pulvermaar mit Römerberg und Strohn Märchen	113.00	Gillenfeld, Strohn
3-028	Im Hirtenberg bei Feusdorf	1.60	Feusdorf
3-029	Auf Lind bei Esch	6.50	Esch
3-030	Kauligenberg bei Mirbach	15.00	Mirbach
3-031	Auf Seckerath bei Mirbach	5.60	Wiesbaum
3-032	Eusberg bei Mirbach	10.00	Wiesbaum
3-034	Winterberg bei Wiesbaum	26.00	Wiesbaum
3-036	Mäuerchenberg, Hierneberg und Pinnert bei Gönnersd	40.00	Gönnersdorf, Birgel, Feusdorf
3-037	Möschelberg bei Lissendorf	15.00	Lissendorf
3-039	Baumberg bei Wiesbaum	12.00	Wiesbaum
3-044	Dreiser Weiher mit Döhnberg und Bөрchen	230.00	Betteldorf, Dreis-Bruck, Oberehe-Stroheich
3-045	Sängscheid bei Stadtkyll	1.35	Stadtkyll
3-049	Wirfttal bei Stadtkyll	6.50	Schüller, Stadtkyll
3-050	Trilobitenfelder bei Gees	17.00	Pelm
3-051	Steinbüchel bei Schüller	11.50	Schüller
3-061	Die Büdden bei Oberbettingen	8.50	Hillesheim
3-062	Im großen Reth bei Zilsdorf	2.80	Walsdorf
3-063	Am Berg bei Walsdorf	1.00	Walsdorf
3-064	Im Kälberpesch vor Birkelswieschen bei Zilsdorf	1.00	Walsdorf
3-065	Auf Klein-Pamet bei Walsdorf	1.30	Walsdorf
3-066	Am Haidepütz bei Walsdorf	2.70	Walsdorf
3-067	Ans Enden bei Walsdorf	1.80	Walsdorf
3-074	Gerolsteiner Dolomiten (Auberg, Munterlay, Hustlay, P	102.00	Gerolstein, Pelm
3-076	Kirchweiler Rohr	40.50	Hinterweiler, Kirchweiler
3-082	Remmelbachtal und Braunebachtal bei Mürlenbach	153.00	Mürlenbach, Salm
Anzahl : 41		ges.: 1868.94***	

* kreisübergreifende NSG's

** bezirksübergreifende NSG's

*** Gesamtfläche beinhaltet grenzüberschreitende Gebiete vollständig

Naturschutzgebiete (§ 21 LPflG) der kreisfreien Stadt Trier

Nr.	Name	Größe/ha	Ortsgemeinde(n)
3-042	Kiesgrube bei Oberkirch	4.70	Trier, Zewen
3-075	*Kahlenberg am Sievenicherhof	15.50	Trier, kreisfr. Stadt, Sirzenich
Anzahl : 2		ges.:	20.20***

Naturschutzgebiete (§ 21 LPflG) im Landkreis Trier-Saarburg

Nr.	Name	Größe/ha	Ortsgemeinde(n)
3-016	Rechberg bei Olk	46.00	Ralingen
3-019	Eiderberg bei Freudenburg	16.00	Freudenburg
3-023	Panzbruch bei Greimerath	33.00	Greimerath
3-041	Hang am Hohengöbel bei Kimmlingen	25.00	Kordel, Welchbillig
3-043	Perfeist bei Wasserliesch	22.00	Wasserliesch
3-046	Ralinger Röder	96.60	Ralingen
3-073	Wawerner Bruch	44.00	Wawern
3-075	*Kahlenberg am Sievenicherhof	15.50	Trier, kreisfr. Stadt, Sirzenich
3-078	Ried am Föhrenbach	46.50	Föhren, Schweich
3-081	Saarsteilhänge am Kaiserweg (rheinland-pfälzischer	120.00	Taben-Rodt
Anzahl : 10		ges.:	464.60***

Naturschutzgebiete im REGIERUNGSBEZIRK TRIER		
Anzahl : 81	Flächengröße in Hektar	: 5 383.58
Anzahl : 81	ges. :	5 383.58

* kreisübergreifende NSG's
 ** bezirksübergreifende NSG's
 *** Gesamtfläche beinhaltet grenzüberschreitende Gebiete vollständig

Anlage 2

Naturschutzgebiete, die im 1. Halbjahr 1990 ausgewiesen wurden (Inkraftsetzungsdatum)

Nr.	Name	Größe/ha
1-158	Berschaue	1.80
RB Koblenz -- Anzahl : 1		1.80
2-115	Haardtrand - Wolfsteig	56.30
2-116	Haardtrand - Am Hasenberg	23.00
2-117	Haardtrand - Am Wachtberg	12.30
2-118	Haardtrand - Steinbühl	37.90
2-119	Haardtrand - Gottesacker	31.90
2-120	Haardtrand - Lehnsberg	25.00
2-121	Haardtrand - Am Klingbach	10.40
2-122	Thalberg	11.00
2-123	Hahnheimer Bruch	42.00
2-124	Der Hohenberg	22.00
2-125	Woogwiesen/Bruchwiesen	39.00
2-126	Herrenweide	22.00
2-127	Gartenwiese	40.00
2-128	Gau-Köngernheimer Ried	30.00
2-129	An der Pommermühle	31.00
2-130	Im Mayen	17.00
2-131	In der Au	23.00
2-132	Bingerwiese	12.00
2-133	Am Laurenzihof	13.00
2-134	Im Flößrich/Gänsklauer	4.00
2-135	Am Totenweg	8.00
2-136	Im Briehl/Schafwiese	24.00
2-137	An der Lausau	18.00
2-138	An der Raumühle	12.00
2-139	Sandgrube bei Schauernheim	12.00
2-140	Jockgrimer Tongruben	51.00
RB Rheinhessen-Pfalz Anzahl : 26		627.80
3-073	Wawerner Bruch	44.00
RB Trier Anzahl : 1		44.00
Rheinland-Pfalz Anzahl : 28		673.60

Naturschutzgebiete, die im 2. Halbjahr 1990 ausgewiesen wurden (Inkraftsetzungsdatum)

Nr.	Name	Größe/ha
1-159	Tongrube auf Escherfeld	5.30
1-160	Hartenberg/Steincheswiese	18.56
1-161	Hosenbachtal	114.00
1-162	Irrlichtsweiher	17.30
1-163	Holzachtal	45.00
1-164	Reichelsteiner Bachtal	84.00
1-165	Schimmelsbachtal	75.00
RB Koblenz -- Anzahl : 7		359.16
2-141	Aschbachtal-Jagdhausweiher	19.70
2-142	Hollerheck	10.00
2-143	Gau Algesheimer Kopf - Erweiterung	29.50
2-144	Haardtrand - Am Goldberg	12.00
2-145	Haardtrand - Im hohen Rech	22.00
RB Rheinhessen-Pfalz Anzahl : 5		93.20
3-074	Gerolsteiner Dolomiten (Auberg, Munterlay, Hustlay, Papenkaule, Juddenkirc	102.00
3-075	Kahlenberg am Sievenicherhof	15.50
3-076	Kirchweiler Rohr	40.50
RB Trier Anzahl : 3		158.00
Rheinland-Pfalz Anzahl : 15		610.63

Naturschutzgebiete, die im 1. Halbjahr 1991 ausgewiesen wurden (Inkraftsetzungsdatum)

Nr.	Name	Größe/ha
1-166	Im Gräfenbrühl	5.60
RB Koblenz -- Anzahl : 1		5.60
2-146	Haardtrand - Annaberg	26.00
2-147	Haardtrand - Hinkelberg	26.00
2-148	Haardtrand - Kieferberg	15.50
2-149	Haardtrand - Im Baumgarten	37.00
2-150	Haardtrand - An der Kropsburg	31.50
2-151	Haardtrand - Geraide	21.00
2-152	Haardtrand - Käfernberg	20.00
2-153	Haardtrand - Kirchholz	13.00
2-154	Haardtrand - Faulenberg	14.00
2-155	Haardtrand - Auf dem Kirchberg	84.00
2-156	Haardtrand - Auf dem Schoeb	26.00
2-157	Haardtrand - Unterhalb der Madenburg	24.00
2-158	Aulheimer Tälchen	15.00
2-159	Wartekopf	124.00
2-160	Im Wörth	69.00
2-161	Horn bei Zotzenheim	63.00
RB Rheinhessen-Pfalz Anzahl : 16		609.00
3-077	Langenberg und Bocksberg bei Wallendorf	47.50
RB Trier Anzahl : 1		47.50
Rheinland-Pfalz Anzahl : 18		662.10

Anlage 3

Flächenanteil der Naturschutzgebiete in Rheinland-Pfalz
(jeweils am 31.12.):

Regierungsbezirk	1990	1991	1992
Koblenz	1,34 %	1,34 %	1,35 %
Rhein Hessen-Pfalz	1,18 %	1,30 %	1,39 %
Trier	0,88 %	1,04 %	1,09 %
Rheinland-Pfalz	1,17 %	1,25 %	1,30 %